

# Lust und Wollust

...ielte bei den Philharmonikern, und die Stuttgarter Bachwoche begann



**Martin Haselböck und die Gächinger Kantorei:**  
Bach, 4. Orchestersuite und weltliche Kantaten.  
Samstag, Hegelsaal,  
1200 Zuhörer

VON ULRICH KÖPPEN

Bach und Rossini waren beide Meister des höchst effektiven Materialrecyclings. Der deutsche Kappellmeister bediente sich bei der Fertigstellung neuer Werke nicht nur eigener Stücke, sondern tauschte sich auch mit anderen Komponisten – etwa seinem Hamburger Kollegen Telemann – aus, um erfolgreiche Einfälle mehrfach zu verwerten.

Diesem Vorgehen galt am Samstag das Eröffnungskonzert der Bachwoche, die noch bis zum 28. Februar dauert. Die beiden weltlichen Huldigungskantaten „Tönet, ihr Pauken, erschallet, Trompeten“ und „Herkules am Scheidewege“ (BVW 214 und 214) erlaubten einen erhellenden Blick auf die verwandtschaftlichen Beziehungen zum Weihnachtssoratorium. Ergänzt wurde das Konzert im gut besuchten Hegelsaal durch die vierte Orchestersuite, die in der Kantate

„Unser Mund sei voll Lachens“ (BWV 11) zu neuem Leben erweckt wurde.

Dieses sogenannte Parodieverfahren relativiert jedenfalls die allgemein verbreitete Auffassung, dass Bachs Musik eine latent religiöse Botschaft transportiere. Heißt es im Oratorium unschuldig „Labe die Brust, empfinde die Lust, wo wir unser Herz erfreuen“, so klingt die weltliche Version verführerischer: „Schmecke die Lust, der lüsternen Brust,/Und erkenne keine Schranken“. Mehr für die Lust als für die Andacht war auch der Musizierstil der Gächinger Kantorei und des Bach-Kollegiums geeignet. Gastdirigent Martin Haselböck, Spross einer renommierten Musikerfamilie und künstlerischer Leiter der Wiener Akademie, ließ seine Musiker vor allem eines realisieren: eine hellwache Phrasierung der Melodiebögen und eine bisweilen hochexplosive Energie bei der Ausformung der Tanzrhythmen. Nur manchmal glitten die knackigen Tempi ins allzu Atemlose ab. Dominique Labelle, Carlos Mena, Bernhard Berchtold und Florian Boesch setzten als Solisten vokale Leuchtfeuer auf. Begeisterter Applaus.

- Informationen zur Bachwoche gibt es unter [www.bachakademie.de](http://www.bachakademie.de)